



Das zur Algenanlage gehörende Gebäude wurde vom Graffiti-Künstler Marko Kurth (M.) aus Jena gemeinsam mit Michael Drosdek und Sina Nitzschke gestaltet.

Hingucker: Graffito an der Algenanlage

Die Agrargenossenschaft Burgscheidungen hat wieder zum „Tag des offenen Hofes“ geladen. Auch Politiker waren dabei.

VON GUDRUN SCHRÖDER

BURGSCHIEDUNGEN. Einmal im Jahr führt die Agrargenossenschaft Burgscheidungen den „Tag des offenen Hofes“ durch. Am Sonnabend war es wieder soweit. Zum dritten Mal war die Veranstaltung Ausgangspunkt für das Unstrut-Wein-Erlebnis („Uwe“, wir berichteten bereits), das an diesem Tag bei herrlichem Sommerwetter stattfand. So kamen nicht nur die eingeladenen Verpächter der Agrargenossenschaft, die Geschäftsfreunde und Mitarbeiter zum Hoffest, sondern auch zahlreiche Weinwanderer.

Zur feierlichen Eröffnung konnte die Vorstandsvorsitzende Katrin Beberhold den CDU-Bundestagsabgeordneten Dieter Stier, den Präsidenten des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt, Olaf Feuerborn, die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Unstruttal, Jana Schumann, Lauchas Bürgermeister Michael Bilstein sowie Lauchas Weinprinzessin Michelle Schneider, die Jessener Weinprinzessin und die Quellenkönigin aus Bad Bibra begrüßen. „Mit unserem Hoffest wollen wir den Besuchern die Möglichkeit bieten, moderne Landwirtschaft und die Menschen dahinter persönlich kennenzulernen. Wir wollen einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen und unsere modernen Maschinen zeigen, mit denen heutzutage auf den Feldern gearbeitet wird“, sagte die Agrar-Chefin. Stressige Wochen würden hinter den Landwirten liegen. Sie dankte dem Bundestagsabgeordneten, der die Landwirte der Region stets unterstütze und sich auch während der Demos für die Bauern engagierte. Dank sagte Frau Beberhold ebenso der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde, die den Organisatoren des Unstrut-Wein-Erlebnisses mit Rat und Tat zur Seite stand und es so ermöglichte, das Event zum dritten Mal durchzuführen.

Lobend erwähnte die Vorsitzende auch ihre gesamte „Mannschaft“, die in der Genossenschaft tätig ist und den Tag des offenen Hofes mit vorbereitete. Neben den modernen Maschinen konnten

historische Fahrzeuge und Ackergeräte besichtigt werden. Das mit viel Liebe eingerichtete Landwirtschaftsmuseum stand offen und weckte bei so manchem Besucher Erinnerungen an Großmutterzeiten. Ein Foto-Automat stand bereit, und DJ Ralf sorgte für die musikalische Unterhaltung der Gäste, die ab und an ein Tänzchen wagten.

Pünktlich zum Hoffest war das Graffiti-Projekt an der Außenwand des zur Algenanlage gehörenden Gebäudes fertig gestellt worden. Für das riesige Bild wählte der Graffiti-Künstler Marko Kurth aus Jena, in Anlehnung an die Mikroalgen-Produktion, intensive Grüntöne. Drei Tage arbeitete Kurth mit seinem Mitarbeiter Michael Drosdek und der Praktikantin Sina Nitzschke an diesem Werk. Höhepunkt des Hoffestes war wiederum die Besichtigung der Mikroalgenanlage. Unzählige Interessenten nutzten die Gelegenheit, das dunkelgrün schimmernde Röhrengebilde in Augenschein zu nehmen und sich die Arbeitsweise erklären zu lassen. Dabei zeigte sich das Graffiti-Bild vor dem Eingang zur riesigen Algenhalle als ein echter Hingucker.

Dieter Stier sagte, er finde es gut, dass sich die Agrargenossenschaft zum Anfassen präsentiere. Er selbst habe sich wegen der Frostschäden bei den Winzern und Obstbauern an den Bundesminister für Landwirtschaft gewandt, und er werde weiter danach fragen, ob für die Betroffenen finanzielle Hilfen möglich seien. Auch die Agrargenossenschaft, so sagte Uwe Grieser, zuständig für den Weinanbau, habe in ihren Weinbergen hohe Frostschäden erlitten.

Zum offenen Hofstag kam natürlich das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein Imbiss-Mobil und ein Bratwurststand boten Speisen an. Getränke aller Art gab es im Lädchen der Genossenschaft. Dort war bereits am Himmelfahrtstag für vier Monate die Straußwirtschaft eröffnet worden. Gern kehrten die Weinwanderer auf ihrer Rücktour noch bis in die Abendstunden dort ein.



Landesbauernpräsident Olaf Feuerborn mit der Vorstandsvorsitzenden Katrin Beberhold (v.l.) und Besuchern vor der Algenanlage.

FOTOS (2): G. SCHRÖDER